



# **Instant Payments Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen**

**SIC-IP-Service**

**IP-Übertragszahlungen (pacs.009)**

**Version 2.1, gültig ab November 2023**

## Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Handbuch durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
2.1	31.03.2023	Update, gültig per November 2023	
		Neue CH-Schemaversion pacs.009.001.08.ch.03.xsd (Angleichung an SIC-RTGS-Service ohne funktionale Auswirkung auf SIC-IP-Service, Details gemäss separatem Dokument «Overview and Change Log for the XML schemas» (nur Englisch))	1.4
		Kapitel «Weitere fachliche Definitionen»: Verweis auf SIC-Plattform-Release 4.10 aktualisiert (vorher: Release 4.9)	3.9
2.0	20.10.2022	Redaktionelles Update auf finale Dokumentenversion, gültig ab November 2023 (Entfernung der Anmerkung «Stabile Arbeitsversion», keine funktionalen Änderungen)	
1.1	20.05.2022	Update (stabile Arbeitsversion)	
		Neue CH-Schemaversion pacs.009.001.08.ch.02.xsd (Details gemäss separatem Dokument «Overview and Change Log for the XML schemas» (nur Englisch))	1.4
		Überarbeitung «Technische Definitionen»: <ul style="list-style-type: none"> <li>.../CdtTrfTxInf/RmtInf/Ustrd: Kardinalität von 0..1 auf 1..1 geändert (Fehlerkorrektur, &lt;Ustrd&gt; ist das einzige Sub-Element von &lt;RmtInf&gt;)</li> </ul>	4.2
1.0	28.02.2022	Erstausgabe (stabile Arbeitsversion)	Alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

### SIX Interbank Clearing AG

Hardturmstrasse 201

CH-8005 Zürich

E-Mail: [operations.sic@six-group.com](mailto:operations.sic@six-group.com)

[www.six-group.com](http://www.six-group.com)

## Allgemeine Hinweise

SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») behält sich vor, dieses Dokument bei Bedarf jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

Für dieses Dokument werden alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. SIC AG kann für Fehler in diesem Dokument und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird, wo immer möglich, auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

Sollten Sie allfällige Fehler in diesem Dokument feststellen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir Ihnen dankbar für Ihre Rückmeldung per E-Mail an [\*\*operations.sic@six-group.com\*\*](mailto:operations.sic@six-group.com).

# Inhaltsverzeichnis

<b>Revisionsnachweis .....</b>	<b>2</b>
<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>3</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>6</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>7</b>
1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur .....	7
1.2 Zielpublikum .....	7
1.3 Änderungskontrolle.....	7
1.4 XML-Schema .....	7
1.5 Referenzdokumente .....	7
<b>2 ISO-Definitionen .....</b>	<b>8</b>
<b>3 Fachliche Definitionen .....</b>	<b>9</b>
3.1 Anwendungsfälle .....	9
3.2 Zahlungsarten .....	10
3.3 Bezeichnung der Parteien einer Übertragungszahlung .....	11
3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents).....	12
3.5 Verwendung von Kontoinformationen .....	12
3.6 Verwendung von Referenzen .....	13
3.6.1 Meldungsreferenz.....	13
3.6.2 Transaktionsreferenz.....	13
3.6.3 Zahlungsreferenz des Zahlers.....	14
3.6.4 Unique End-to-End Transaction Reference .....	14
3.7 Spezifische Schweizer Codewerte.....	15
3.7.1 Verarbeitungsinstruktionen an den SIC-RTGS-Service .....	15
3.8 Weitere Funktionalitäten im SIC-RTGS-Service .....	16
3.8.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts.....	16
3.8.2 Reservationsbeanspruchung .....	17
3.9 Weitere fachliche Definitionen .....	17
<b>4 Technische Definitionen .....</b>	<b>18</b>
4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level).....	18
4.2 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level).....	21

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Revisionsnachweis .....	2
Tabelle 2:	Anwendungsfälle Übertragszahlungen mit Meldung «pacs.009» .....	9
Tabelle 3:	Liste der Zahlungsarten für Übertragszahlungen und deren Codewert in der Meldung «pacs.009» .....	10
Tabelle 4:	Bezeichnungen der Parteien in Übertragszahlungen .....	11
Tabelle 5:	Liste der Konten aller Parteien (Verwendung von Kontoinformationen) .....	12
Tabelle 6:	Codewert für die Verarbeitungsinstruktion an den SIC-RTGS-Service .....	15
Tabelle 7:	Group Header (GrpHdr, A-Level).....	20
Tabelle 8:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level) .....	35

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.009» .....	8
Abbildung 2:	Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.009» .....	10
Abbildung 3:	Kontoidentifikation (Identification) .....	12
Abbildung 4:	Meldungsidentifikation (Message Identification) .....	13
Abbildung 5:	Transaktionsreferenz (Transaction Identification) .....	13
Abbildung 6:	Zahlungsreferenz des Zahlers (End to End Identification) .....	14
Abbildung 7:	Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an den SIC-RTGS-Service .....	15
Abbildung 8:	Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts .....	16
Abbildung 9:	Group Header (GrpHdr) .....	18
Abbildung 10:	Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf) .....	22

# 1 Einleitung

## 1.1 Übersicht Dokumentationsstruktur

Die Instant Payments Implementation Guidelines bestehen aus verschiedenen Moduldokumenten – je eines pro ISO-20022-Meldungstyp, dieses Dokument für den Meldungstyp «pacs.009» – mit meldungsspezifischen Informationen inklusive Informationen zur anwendungsspezifischen Handhabung einzelner Elemente. Sie spezifizieren die im ISO-20022-Meldungsstandard in den SIC-IP-Service einzuliefernden bzw. von diesen ausgelieferten Meldungen.

Das vorliegende Implementation Guideline ist Bestandteil der für den Betrieb des SIC-IP-Service notwendigen Spezifikationen und beschreibt den Einsatz der ISO-20022-Meldung «pacs.009» zum Start des SIC-IP-Services per November 2023.

## 1.2 Zielpublikum

Die «Instant Payments Implementation Guidelines für ISO-20022-Interbankmeldungen» richten sich an alle Teilnehmer des SIC-IP-Service.

## 1.3 Änderungskontrolle

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument sind in dem Revisionsnachweis (Tabelle 1) mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

## 1.4 XML-Schema

Das XML-Schema zu «pacs.009» für den SIC-IP-Service ist identisch mit demjenigen des SIC-RTGS-Service und ist auf der Webseite [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch) publiziert:

- ***pacs.009.001.08.ch.03.xsd***

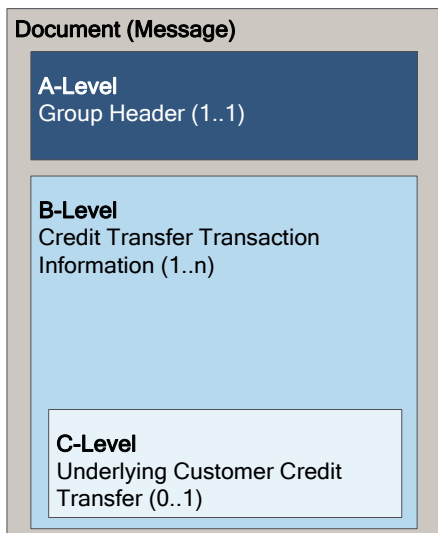
Es ist vorzugsweise mit einer spezifischen XML-Software zu öffnen.

## 1.5 Referenzdokumente

Informationen zu Teilnahme und Funktionen des SIC-IP-Services finden sich im «**SIC-IP-Service-Handbuch**».

## 2 ISO-Definitionen

Die Meldung «Financial Institution Credit Transfer» (pacs.009) wird von Teilnehmern zur Liquiditätsverteilung genutzt. Einerseits um dem eigenen SIC-IP-Verrechnungskonto Liquidität zuzuführen (zu Lasten des eigenen SIC-RTGS-Verrechnungskontos). Andererseits um Liquidität vom SIC-IP-Verrechnungskonto abzuschöpfen (zu Gunsten des eigenen SIC-RTGS-Verrechnungskonto). Die Meldung muss immer in dem Service eingeleistet werden, aus welchem Liquidität abgeschöpft wird (Quellservice). Nach erfolgter Liquiditätsverteilung wird die Meldung vom Service, welchem Liquidität zugeführt wurde (Zielservice), an den Systemmanager ausgeliefert. Sie wird auf der Basis des ISO-20022-XML-Schemas «pacs.009.001.08» eingesetzt.



Die Meldung «pacs.009» ist grundsätzlich wie folgt strukturiert:

- **A-Level:** Meldungsebene, Element «*Group Header*». Dieser Block muss genau einmal vorhanden sein.
- **B-Level:** Zahlungs- bzw. Transaktionsebene, Element «*Credit Transfer Transaction Information*». Dieser Block muss mindestens einmal vorliegen und kann in der ISO-Definition n-mal vorkommen. Im SIC-IP-Service ist dieser Block jedoch nur einmal zugelassen.
- **C-Level:** Kundenzahlungsebene, Element «*Underlying Customer Credit Transfer*». Im SIC-IP-Service wird dieser Block nicht verwendet.

Abbildung 1: Grundsätzliche Meldungsstruktur der Meldung «pacs.009»



## 3 Fachliche Definitionen

### 3.1 Anwendungsfälle

Die Meldung «Financial Institution Credit Transfer» wird in folgenden Anwendungsfällen verwendet:

Anwendungsfall	Input/Output	ISO 20022
Übertragungszahlung an SIC-IP-Service	I/O	pacs.009
Übertragungszahlung von SIC-IP-Service	I/O	pacs.009

Tabelle 2: Anwendungsfälle Übertragungszahlungen mit Meldung «pacs.009»

#### Hinweise:

- Beim Anwendungsfall «Übertragungszahlung an SIC-IP-Service» muss die Meldung vom Teilnehmer im SIC-RTGS-Service eingeleitet werden und wird anschliessend vom SIC-IP-Service an den Systemmanager ausgeliefert. Der Teilnehmer erhält nach Ausführung der Übertragungszahlung eine «Verrechnungsbestätigung» (camt.054) im SIC-RTGS-Service.
- Beim Anwendungsfall «Übertragungszahlung von SIC-IP-Service» muss die Meldung vom Teilnehmer im SIC-IP-Service eingeleitet werden und wird anschliessend vom SIC-RTGS-Service an den Systemmanager ausgeliefert. Der Teilnehmer erhält nach Ausführung der Übertragungszahlung eine «IP-Ausführungsbestätigung» (pacs.002) im SIC-IP-Service.

## 3.2 Zahlungsarten

Folgende Zahlungsarten sind vorgesehen:

Zahlungsart	Codewert	Text zum Code
Übertragszahlung an SIC-IP-Service	IPLQTT	Transfer payment to SIC IP service
Übertragszahlung von SIC-IP-Service	IPLQTF	Transfer payment from SIC IP service

Tabelle 3: Liste der Zahlungsarten für Übertragszahlungen und deren Codewert in der Meldung «pacs.009»

Um eine korrekte zahlungsartsspezifische Definition und Validierung zu ermöglichen, ist ein entsprechender Codewert im Element .../CdtTrfTxInf/PmtTpInf/LclInstrm/Prtry zur Kennzeichnung vorgesehen.

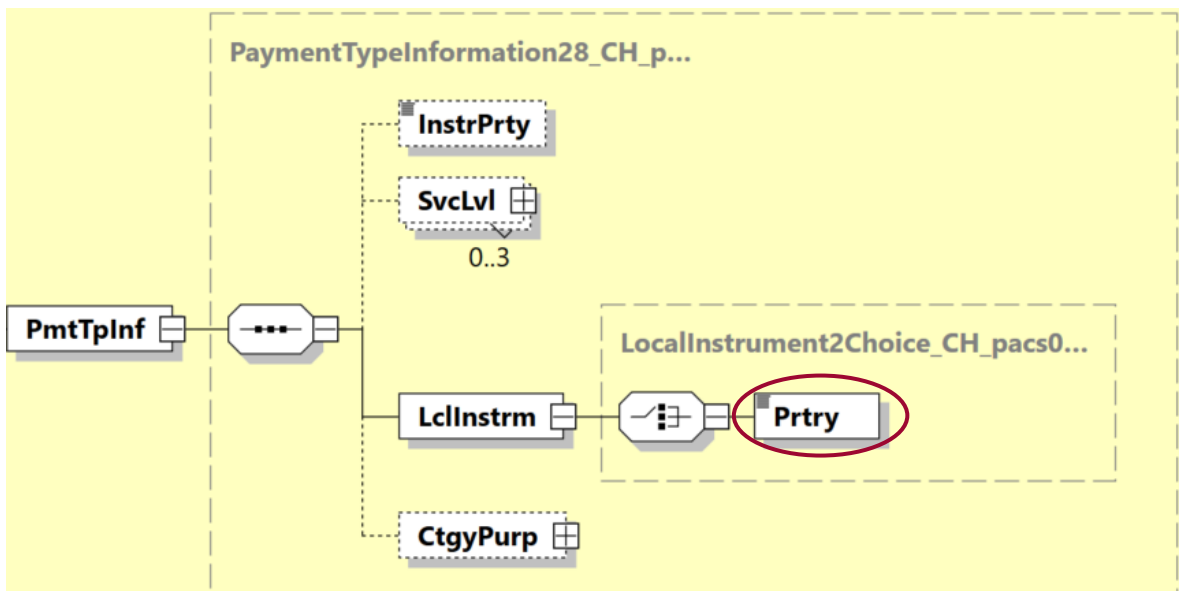


Abbildung 2: Angabe der Zahlungsart in der Meldung «pacs.009»

### 3.3 Bezeichnung der Parteien einer Übertragszahlung

Bei Übertragszahlungen werden die beteiligten Parteien wie folgt benannt:

Bezeichnung	Bemerkung	ISO 20022
Zahler	Ist das sendende Institut (muss mit dem zahlenden Teilnehmer identisch sein)	Debtor
Zahlender Teilnehmer	Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im Quellservice, welches belastet wird (muss mit dem gutzuschreibenden Teilnehmer identisch sein)	Instructing Agent [Member ID]
Gutzuschreibender Teilnehmer	Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im Zielservice, welches gutgeschrieben wird (muss mit dem zahlenden Teilnehmer identisch sein)	Instructed Agent [Member ID]
Zahlungsempfänger	Ist das empfangende Institut (muss mit dem gutzuschreibenden Teilnehmer identisch sein)	Creditor

Tabelle 4: Bezeichnungen der Parteien in Übertragszahlungen

#### Hinweise zu den einzelnen Parteien:

##### Zahler/Zahlungsempfänger

- Die Elemente «Debtor»/«Creditor» entsprechen dem sendenden bzw. empfangenden Institut und müssen immer geliefert werden.
- Der zahlende Teilnehmer muss mit dem Zahler identisch sein. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben im Element «Debtor» den gleichen Inhalt (identischen String) aufweisen müssen wie die Angabe im Element «Instructing Agent».
- Der gutzuschreibende Teilnehmer muss mit dem Zahlungsempfänger identisch sein. Dies bedeutet, dass sämtliche Angaben im Element «Creditor» den gleichen Inhalt (identischen String) aufweisen müssen wie die Angabe im Element «Instructed Agent».

##### Zahlender Teilnehmer / Gutzuschreibender Teilnehmer

- Der «Instructing Agent» wird zwingend verlangt und übernimmt eine Doppelfunktion als Systemteilnehmer und Sender.
- Zudem wird der «Instructing Agent» zusammen mit dem Element «Transaction Identification» und der «Message Identification» für die Duplikatsprüfung verwendet.
- Das Element «Instructed Agent» wird durch den Sender zwingend mit dem Systemteilnehmer empfängerseitig abgefüllt.
- Die beiden Elemente «Instructing Agent»/«Instructed Agent» werden auf Ebene <CdtTrfTxInf> verwendet; die Angabe auf Ebene <GrpHdr> wird nicht unterstützt.
- Übertragszahlungen sind nur zwischen Verrechnungskonten desselben Teilnehmers zugelassen. Aus diesem Grund entspricht der zahlende Teilnehmer auch dem gutzuschreibenden Teilnehmer, d. h. die Elemente «Instructing Agent» und «Instructed Agent» müssen den gleichen Inhalt (identischen String) aufweisen.

### 3.4 Identifikation von Finanzinstituten (Agents)

Sämtliche Informationen sind im Kapitel 4 «Technische Definitionen» auf Elementebene festgehalten.

### 3.5 Verwendung von Kontoinformationen

Bei Übertragszahlungen müssen sowohl das zu belastende Verrechnungskonto im Quellservice sowie das gutzuschreibende Verrechnungskonto im Zielservice zwingend geliefert werden. Die Kontonummer muss in Form einer proprietären Kontonummer (Format = 6n) im Subelement .../Id/Othr/Id geliefert werden.

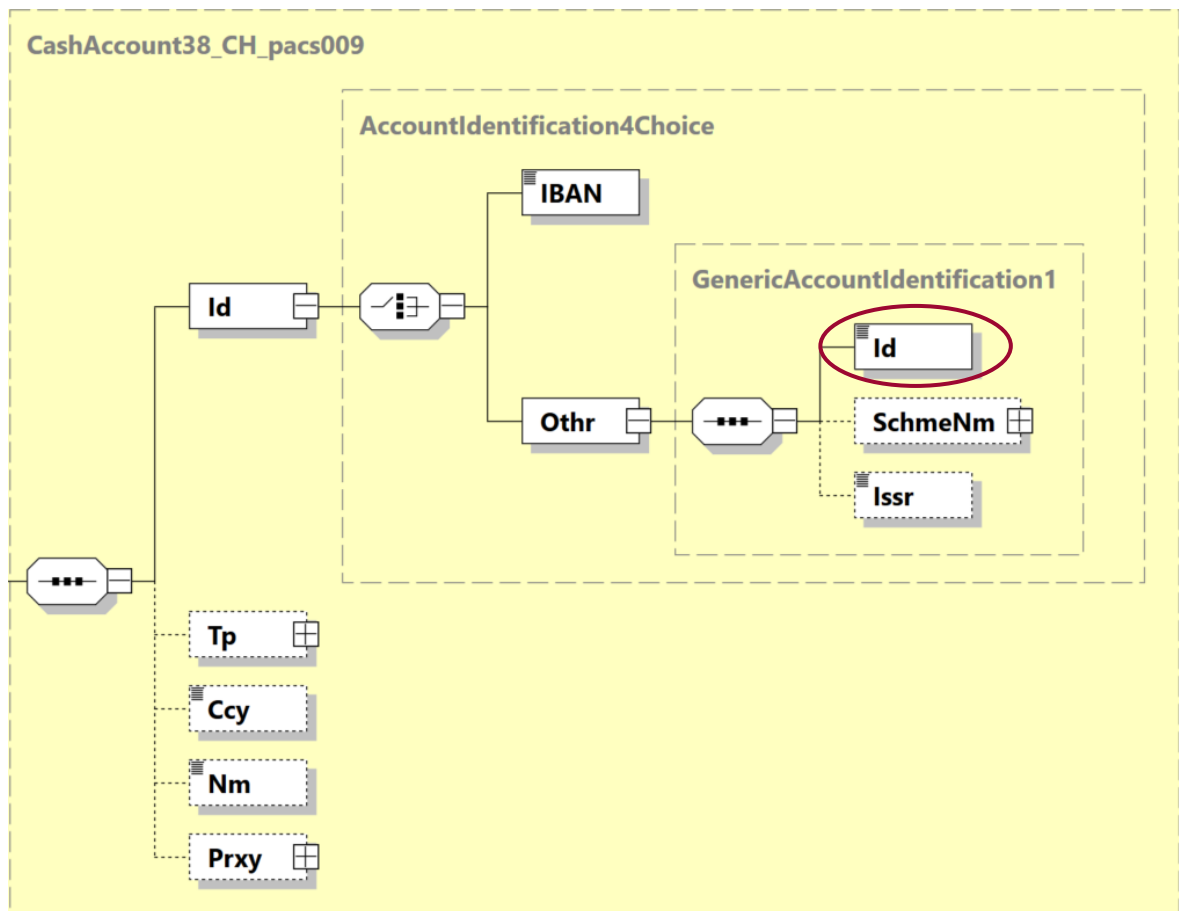


Abbildung 3: Kontoidentifikation (Identification)

Dies gilt für Kontoinformationen der folgenden Parteien:

Element	Bezeichnung
CdtTrfTxInf/DbtrAcct	Debtor Account (Zu belastendes Verrechnungskonto im Quellservice)
CdtTrfTxInf/CdtrAcct	Creditor Account (Gutzuschreibendes Verrechnungskonto im Zielservice)

Tabelle 5: Liste der Konten aller Parteien (Verwendung von Kontoinformationen)

## 3.6 Verwendung von Referenzen

### 3.6.1 Meldungsreferenz

#### Meldungsidentifikation «Message Identification» (A-Level)

Die Meldungsidentifikation ist eine «technische», eindeutige Referenz der Meldung. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Meldungen durch den zahlenden Teilnehmer vergeben. Die *<MsgId>* wird für die Duplikatsprüfung auf der Meldungsebene verwendet («technische» Duplikatsprüfung).

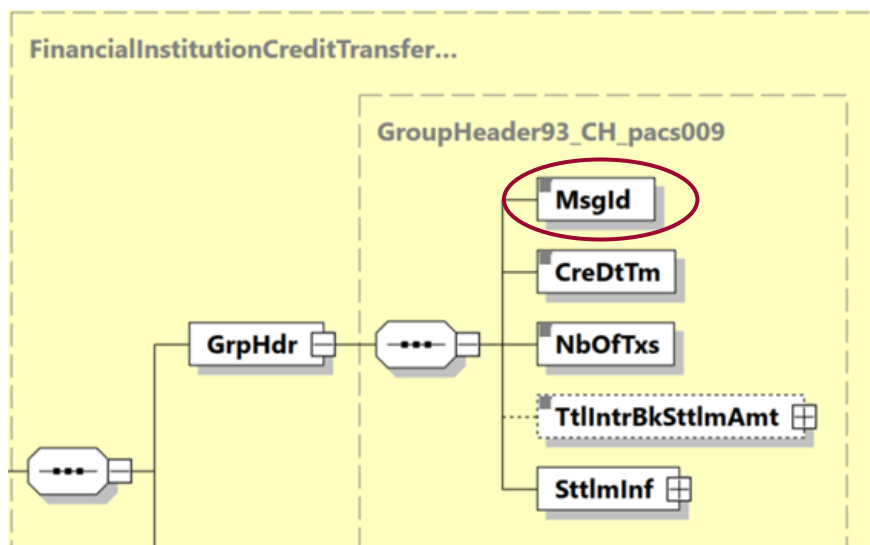


Abbildung 4: Meldungsidentifikation (Message Identification)

### 3.6.2 Transaktionsreferenz

#### Transaktionsreferenz «Transaction Identification» (B-Level)

Die Transaktionsreferenz ist die eindeutige Referenz einer Transaktion. Diese Referenz wird bei der Erstellung der Transaktion durch den zahlenden Teilnehmer vergeben. Die Transaktionsreferenz wird für die «fachliche» Duplikatsprüfung auf der Transaktionsebene verwendet.

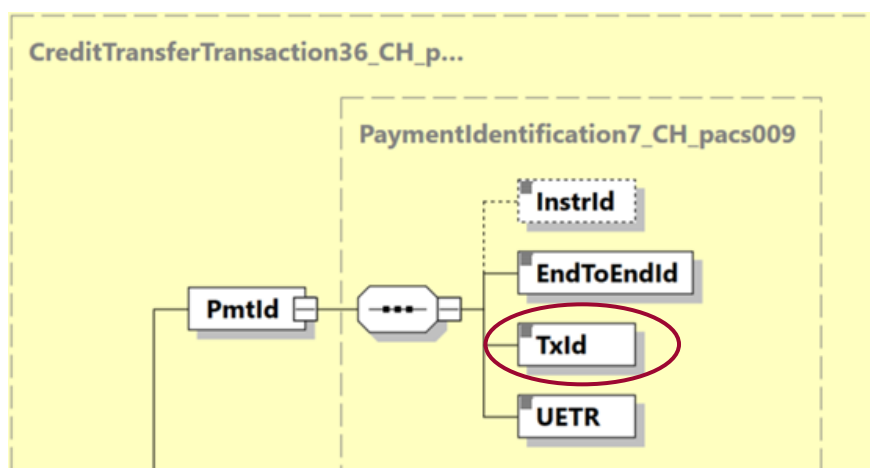


Abbildung 5: Transaktionsreferenz (Transaction Identification)

### 3.6.3 Zahlungsreferenz des Zahlers

#### «End to End Identification»

Der Zahler kann die Zahlung mit einer eindeutigen Referenz versehen, die im Element «*End to End Identification*» über die gesamte Verarbeitungskette unverändert weitergereicht wird.

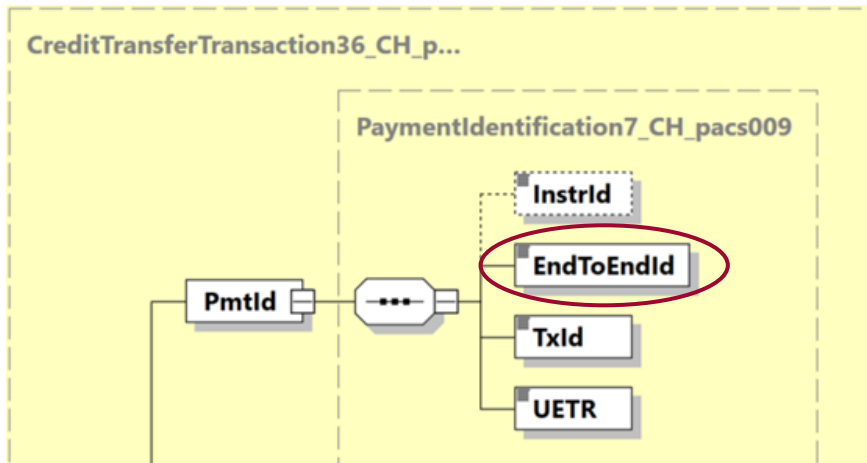


Abbildung 6: Zahlungsreferenz des Zahlers (End to End Identification)

### 3.6.4 Unique End-to-End Transaction Reference

#### «UETR»

Die UETR ist eine global eindeutige Referenz, die durch den zahlenden Teilnehmer erstellt wird.

Die UETR entspricht einem Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Durch den SIC-IP-Service wird die UETR lediglich gegen die Vorgaben gemäss Schema-Definition ISO 20022 geprüft.

## 3.7 Spezifische Schweizer Codewerte

In der Meldung «pacs.009» werden an diversen Stellen spezifische Schweizer Codewerte verwendet. Diese werden jeweils für «Proprietary»-Ausprägungen definiert und dienen der eindeutigen Identifizierung spezifischer Werte im Schweizer Interbank-Standard.

Diese Codewerte kommen jeweils dort zur Anwendung, wo eine eindeutige Identifizierung mit Werten aus den «ISO External Codelists» nicht möglich ist.

### 3.7.1 Verarbeitungsinstruktionen an den SIC-RTGS-Service

Beim Anwendungsfall «Übertragungszahlung an SIC-IP-Service» kann dem SIC-RTGS-Service (Quellservice) die Verarbeitungsinstruktion für folgende Aufgabe mitgegeben werden:

- Für die Funktionalität «Reservationsbeanspruchung» (LIQU) (siehe auch Kapitel 3.8.2 «Reservationsbeanspruchung»).

Codewert	Bedeutung
LIQU	Reservationsbeanspruchung

Tabelle 6: Codewert für die Verarbeitungsinstruktion an den SIC-RTGS-Service

Der Codewert wird im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* mitgeliefert.

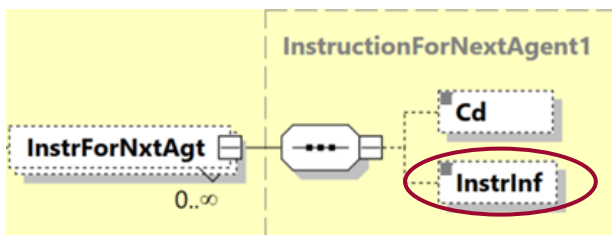


Abbildung 7: Angabe eines Codes für Verarbeitungsinstruktionen an den SIC-RTGS-Service

## 3.8 Weitere Funktionalitäten im SIC-RTGS-Service

### 3.8.1 Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts

Mit der Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts (Earliest Settlement Time) hat der Sender beim Anwendungsfall «Übertragszahlung an SIC-IP-Service» im SIC-RTGS-Service (Quellservice) die Möglichkeit, Zahlungen zu einem bestimmten Zeitpunkt in die jeweilige Wartedatei einzureihen. Zu diesem Zweck muss das Kalenderdatum und die Zeit des gewünschten frühesten Verrechnungszeitpunkts angegeben werden. Die Angabe eines Kalenderdatums ist notwendig, da sich im SIC-RTGS-Service ein Clearingtag über mehrere Kalendertage erstreckt.

Um die korrekte Verarbeitung der Zahlung bei Erreichen des frühesten Verrechnungszeitpunkts sicherzustellen, werden bei Eingang der Zahlung im SIC-RTGS-Service verschiedene Konsistenzprüfungen durchgeführt. Folgende Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen:

- Es muss ein gültiges Kalenderdatum sowie eine gültige Uhrzeit geliefert werden.
- Liegt der angegebene früheste Verrechnungszeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Die Änderung wird in der Quittung «pacs.002» mittels Status ACWC avisiert.
- Die Angabe des frühesten Verrechnungszeitpunkts erfolgt zusätzlich zur Valuta-Soll. Zwecks Vermeidung inkonsistenter Angaben wird geprüft, ob der angegebene Zeitpunkt innerhalb des Clearingtages gemäss Valuta-Soll liegt. Ist dies nicht der Fall, wird die Zahlung zurückgewiesen.
- Die Prüfungen auf gültigen Zeitpunkt basieren auf den Clearingstopp-Zeiten gemäss Standard-Tagesablauf des betreffenden Clearingtages im SIC-RTGS-Service. Aus betrieblichen Gründen kann der Systemmanager die effektiven Clearingstopp-Zeiten verschieben. Um Verarbeitungsprobleme aufgrund nachträglicher Verschiebungen zu vermeiden, darf der gewünschte Zeitpunkt nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des betroffenen Clearingtages liegen.
- Bei Verwendung eines frühesten Verrechnungszeitpunktes muss der Sender sicherstellen, dass die Valuta-Soll eingehalten werden kann. Ist dies nicht der Fall (z. B. kein Bankwerktag, Datum in Vergangenheit), wird die Zahlung zurückgewiesen.

Ein gewünschter frühester Verrechnungszeitpunkt kann im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/SttImTmIndctn/DbtDtTm* angegeben werden.

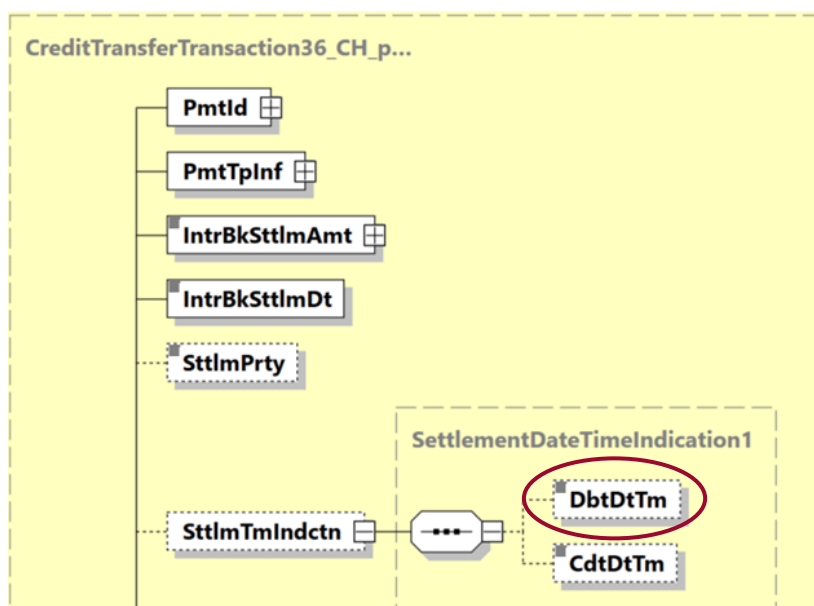


Abbildung 8: Angabe eines frühesten Verrechnungszeitpunkts



### 3.8.2 Reservationsbeanspruchung

Liquiditätsreservierungen dienen im SIC-RTGS-Service dazu, ausreichende Liquidität für bestimmte Zahlungen sicherzustellen. Dazu reserviert der Teilnehmer Liquidität auf dem SIC-RTGS-Verrechnungskonto. Dieser Reservationsbetrag steht dann ausschliesslich für die Ausführung von Überweisungen mit Reservationskennzeichen zur Verfügung.

Ein Verarbeitungshinweis zur Reservationsbeanspruchung kann durch den Code LIQU im Element *FICdtTrf/CdtTrfTxInf/InstrForNxtAgt/InstrInf* angegeben werden (siehe auch Kapitel 3.7.1 «Verarbeitungsanweisungen an den SIC-RTGS-Service»).

## 3.9 Weitere fachliche Definitionen

Informationen zu den für SIC/euroSIC geltenden ISO 20022 Implementation Guidelines des SIC-RTGS-Services, welche denjenigen des SIC-IP-Service zu Grunde liegen, sind auf der Webseite [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch) publiziert. Die zum Start des SIC-IP-Services per November 2023 verwendeten Meldungen basieren auf den SIC/euroSIC Implementation Guidelines per SIC-Plattform-Release 4.10 vom 17. November 2023.

## 4 Technische Definitionen

### 4.1 Group Header (GrpHdr, A-Level)

Der «Group Header» (A-Level der Meldung) kommt einmal vor und enthält die folgenden Elemente:

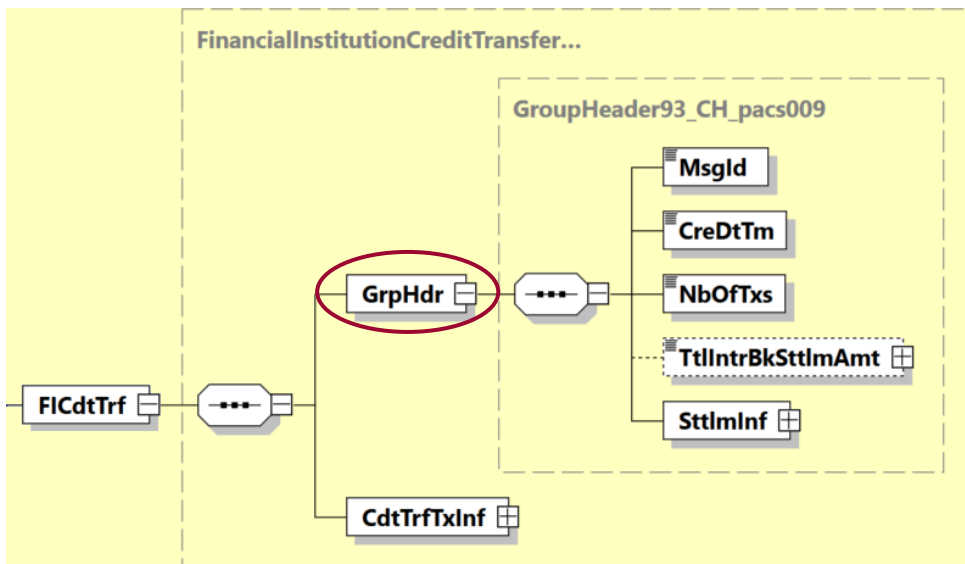


Abbildung 9: Group Header (GrpHdr)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den SIC-IP-Service relevanten Elemente des «Group Header» der Meldung «pacs.009».

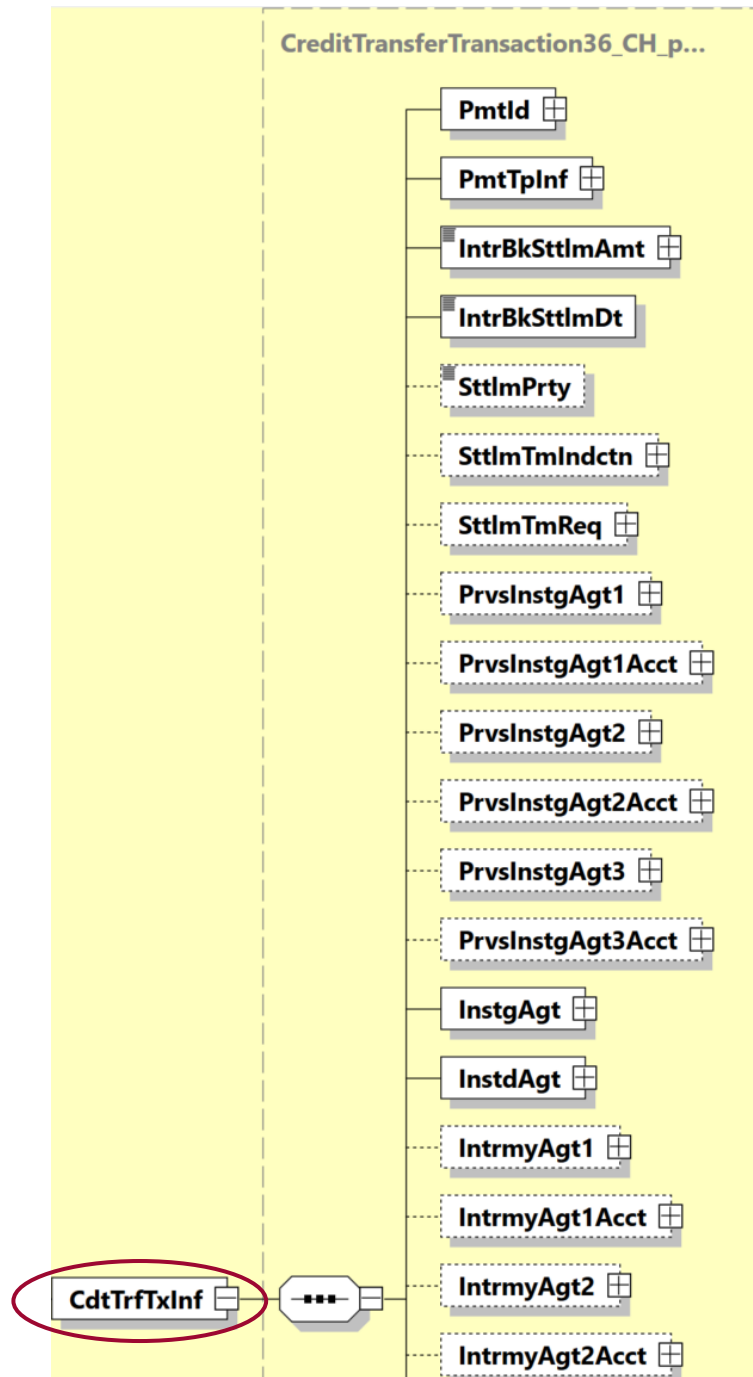
ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Document +Financial Institution Credit Transfer V08	FICdtTrf	1..1	1..1		
Group Header	GrpHdr	1..1	1..1		
Group Header +Message Identification	MsgId	1..1	1..1	<b>Message Identification</b> <i>Meldungsidentifikation</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Meldung verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage des Quellservice nur einmal vorkommen. Hinweis: Für die erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	IPLQTT: Quellservice = SIC-RTGS-Service, zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. IPLQTF: Quellservice = SIC-IP-Service, zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 1 Tag Vergangenheit.
Group Header +Creation Date Time	CreDtTm	1..1	1..1	<b>Creation Date Time</b> <i>Erstellungszeitpunkt der Meldung</i> Folgende zwei Darstellungsformen einer Uhrzeit sind zugelassen: 1. UTC time format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sssZ) 2. Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm)	
Group Header +Number Of Transactions	NbOfTxS	1..1	1..1	<b>Number of Transactions</b> <i>Anzahl Transaktionen</i> Die Angabe der Anzahl Transaktionen muss «1» sein.	
Group Header +Total Interbank Settlement Amount	TtlIntrBkSttlmAmt	0..1	0..1	<b>Total Settlement Amount</b> <i>Total-Verrechnungsbetrag</i> Wenn geliefert, muss der Betrag identisch sein mit dem Verrechnungsbetrag im Element <IntrBkSttlmAmt>. Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Der Währungscode muss CHF sein.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Group Header +Settlement Information	SttlmInf	1..1	1..1	<b>Settlement Information</b> <i>Verrechnungsinformationen</i>	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Method	SttlmMtd	1..1	1..1	<b>Settlement Method</b> <i>Verrechnungsmethode</i> Inhalt muss CLRG (Clearing) sein.	
Group Header +Settlement Information ++Settlement Account	SttlmAcct	0..1	0..1	<b>Settlement Account</b> <i>Verrechnungskonto</i> Darf nicht verwendet werden.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System	ClrSys	0..1	1..1	<b>Clearing System</b> <i>Clearingsystem</i> Muss verwendet werden zwecks Identifikation des Clearingsystems. Muss dem Quellservice der Übertragszahlung entsprechen.	
Group Header +Settlement Information ++Clearing System +++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Identifikation des Clearingsystems (Quellservice), folgende Codewerte stehen zur Verfügung: SIC-RTGS-Service (nur CHF) = Wert SIC muss verwendet werden SIC-IP-Service (nur CHF) = Wert SIP muss verwendet werden	IPLQTT: Nur SIC zugelassen. IPLQTF: Nur SIP zugelassen.

Tabelle 7: Group Header (GrpHdr, A-Level)

## 4.2 Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)

Die «Credit Transfer Transaction Information» (B-Level der Meldung) beinhaltet die folgenden Informationen zur Zahlung beziehungsweise Transaktion:



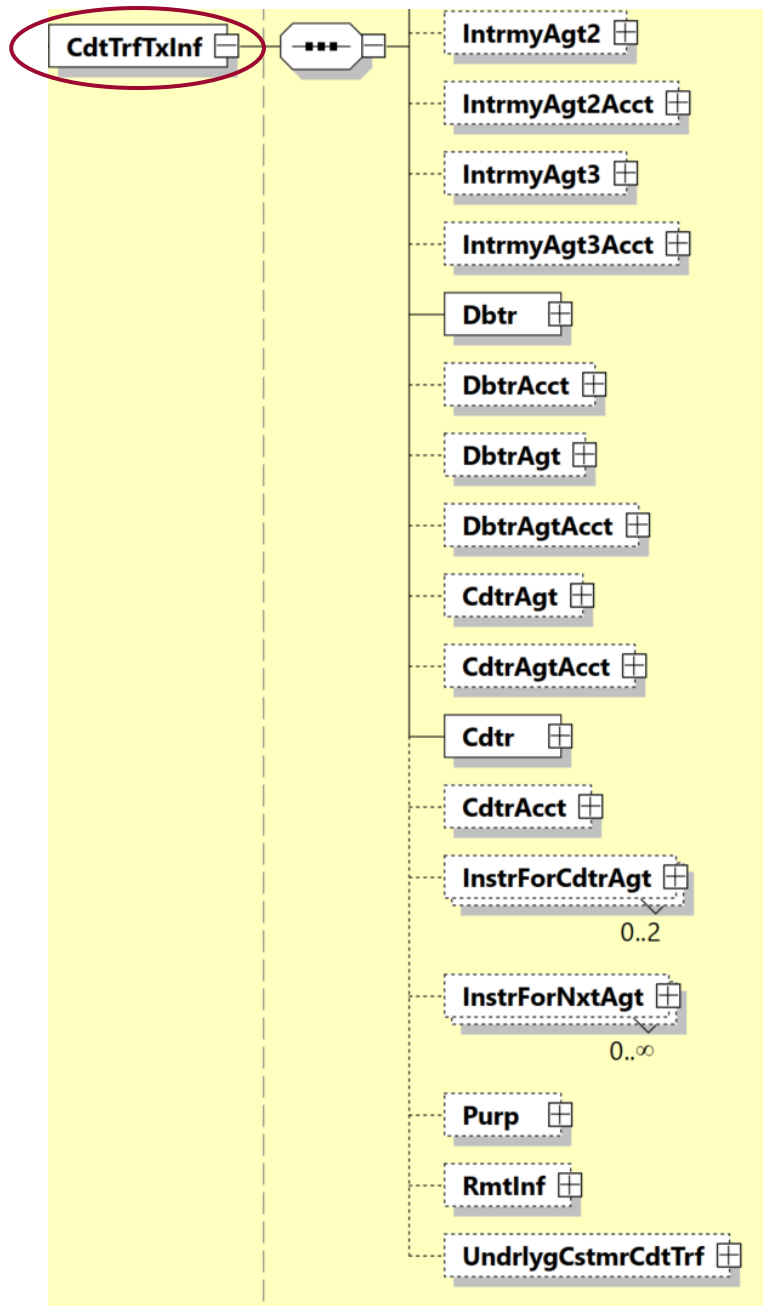


Abbildung 10: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf)

Die nachstehende Tabelle spezifiziert alle für den SIC-IP-Service relevanten Elemente der «Credit Transfer Transaction Information» der Meldung «pacs.009».

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information	CdtTrfTxInf	1..n	1..1		
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification	PmtId	1..1	1..1	<b>Payment References</b> <i>Zahlungsreferenzen</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Instruction Identification	InstrId	0..1	0..1	<b>Additional Transaction Identification</b> <i>Zusätzliche Transaktionsidentifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++End To End Identification	EndToEndId	1..1	1..1	<b>Debtor Reference</b> <i>Zahlungsreferenz des Zahlers</i> Das Element kann mit Wert NOTPROVIDED geliefert werden, wenn keine Identifikation bekannt ist.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++Transaction Identification	TxId	0..1	1..1	<b>Transaction Identification</b> <i>Transaktionsreferenz</i> Für dieses Element ist nur der eingeschränkte Zeichensatz für Referenzen (ohne Leerzeichen) zugelassen. Nur 16 Stellen zugelassen, muss auf der ersten Position eine Ziffer 0 - 9 oder einen Buchstaben a - z oder A - Z enthalten. Wird in Kombination mit <InstgAgt> für die Duplikatsprüfung auf Ebene Transaktion verwendet und darf innerhalb der zugelassenen Valutatage des Quellservice nur einmal vorkommen. Hinweis: Für erfolgreiche Verarbeitung einer Zahlung darf weder auf Ebene Meldung noch auf Ebene Transaktion ein Duplikat erkannt werden.	IPLQTT: Quellservice = SIC-RTGS-Service, zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 2 Tage Vergangenheit. IPLQTF: Quellservice = SIC-IP-Service, zugelassene Valutatage sind Valuta heute und 1 Tag Vergangenheit.
Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++UETR	UETR	0..1	1..1	<b>Unique End-to-end Transaction Reference</b> <i>Unique End-to-end Transaction Reference</i> Diese Identifikation enthält einen Universally Unique Identifier (UUID) gemäss RFC 4122 Version 4. Die UETR wird lediglich gegen die Schema-Definition gemäss ISO 20022 geprüft.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information	PmtTpInf	0..1	1..1	<b>Payment Type Information</b> <i>Informationen zur Zahlungsart</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Instruction Priority	InstrPrty	0..1	0..1	<b>Instruction Priority</b> <i>Instruktionspriorität</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Service Level	SvcLvl	0..n	0..3	<b>Service Level</b> <i>Service-Vereinbarung</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument	LclInstrm	0..1	1..1	<b>Payment Type</b> <i>Zahlungsart</i> Muss verwendet werden zwecks Angabe systemspezifischer Codes zur Identifizierung der Zahlungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Local Instrument +++Proprietary	Prtry	1..1	1..1	<b>Payment Type (proprietary)</b> <i>Zahlungsart (proprietär)</i> Identifikation der Zahlungsart, folgende Codewerte für Zahlungsarten stehen zur Verfügung: IPLQTT = Übertragungszahlung an SIC-IP-Service IPLQTF = Übertragungszahlung von SIC-IP-Service	
Credit Transfer Transaction Information +Payment Type Information ++Category Purpose	CtgyPurp	0..1	0..1	<b>Category Purpose</b> <i>Transaktionszweckkategorie</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Amount	IntrBkSttlmAmt	1..1	1..1	<b>Settlement Amount</b> <i>Verrechnungsbetrag</i> Darf maximal 13 Stellen enthalten (exkl. Dezimaltrennzeichen), davon maximal 2 Dezimalstellen. Betrag muss >0 sein, maximal akzeptierter Betrag ist 99'999'999'999.99.	
	@ Ccy			<b>Currency Code</b> <i>Währungscode</i> Nur CHF zugelassen.	
Credit Transfer Transaction Information +Interbank Settlement Date	IntrBkSttlmDt	0..1	1..1	<b>Requested Settlement Date</b> <i>Valuta-Soll</i> Bei Übertragungszahlungen muss zwingend das Datum des aktuellen Clearingtags geliefert werden.	



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Priority	SttlmPrty	0..1	0..1	<b>Settlement Priority</b> <i>Verrechnungspriorität</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication	SttlmTmIndctn	0..1	0..1	<b>Settlement Indication</b> <i>Verrechnungsangaben</i> Kann in der Meldung vom Teilnehmer an den SIC-RTGS-Service optional verwendet werden um einen frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Im SIC-IP-Service darf dieses Element in der Meldung vom Teilnehmer an den SIC-IP-Service nicht verwendet werden.  In Meldungen vom SIC-RTGS- bzw. SIC-IP-Service an den Systemmanager (SNB) wird dieses Element verwendet um den effektiven Verrechnungszeitpunkt der Zahlung auszugeben, mit dem die Zahlung auf dem Verrechnungskonto des Zielservice verrechnet wurde.	IPLQTT: Kann vom Teilnehmer im SIC-RTGS-Service verwendet werden um optional einen frühesten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. IPLQTF: Darf nicht verwendet werden in Meldungen vom Teilnehmer an den SIC-IP-Service.
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Debit Date Time	DbtDtTm	0..1	0..1	<b>Earliest Settlement Time</b> <i>Frühester Verrechnungszeitpunkt</i> Kann im SIC-RTGS-Service verwendet werden, um einen gewünschten Verrechnungszeitpunkt anzugeben. Muss ein gültiges Kalenderdatum und eine gültige Uhrzeit enthalten. Liegt der Zeitpunkt vor dem Einlieferungszeitpunkt im SIC-RTGS-Service, wird dieser durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt. Kalenderdatum/Uhrzeit muss innerhalb des als «Valuta-Soll» angegebenen Clearingtages liegen. Die Uhrzeit darf nicht zwischen Clearingstopp-1 und -3 des Clearingtages liegen. Zahlungen mit frühestem Verrechnungszeitpunkt werden zurückgewiesen, wenn diese aufgrund Angabe eines nicht erfüllbaren «Valuta-Soll» umvalutiert werden müssen.	
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Indication ++Credit Date Time	CdtDtTm	0..1	0..1	<b>Credit Date Time</b> <i>Verrechnungszeitpunkt</i> Wird nur In Meldungen vom SIC-RTGS- bzw. SIC-IP-Service an den Systemmanager (SNB) verwendet. Enthält Verrechnungszeitpunkt der zugrundeliegenden Zahlung (Kalenderdatum / Zeit). Wird immer als Local time with UTC offset format (YYYY-MM-DDThh:mm:ss.sss+/-hh:mm) geliefert.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Settlement Time Request	SttImTmReq	0..1	0..1	<b>Settlement Time Request</b> <i>Verrechnungszeitpunkt-Anforderungen</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 1	PrvsInstgAgt1	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 1</b> <i>Vorherig angewiesenes Institut 1</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 1 Account	PrvsInstgAgt1Acct	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 1 Account</b> <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 1</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 2	PrvsInstgAgt2	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 2</b> <i>Vorherig angewiesenes Institut 2</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 2 Account	PrvsInstgAgt2Acct	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 2 Account</b> <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 2</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 3	PrvsInstgAgt3	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 3</b> <i>Vorherig angewiesenes Institut 3</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Previous Instructing Agent 3 Account	PrvsInstgAgt3Acct	0..1	0..1	<b>Previous Instructing Agent 3 Account</b> <i>Konto des vorherig angewiesenen Instituts 3</i> Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent	InstgAgt	0..1	1..1	<b>Instructing Participant</b> <i>Zahlender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Wird in Kombination mit <MsgId> / <TxId> für die Duplikatsprüfung verwendet. Zur Adressierung des Teilnehmers muss das Element <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der zahlende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im Quellservice, das belastet wird. Da Übertragungszahlungen nur zwischen SIC-RTGS- und SIC-IP-Verrechnungskonten desselben Teilnehmers zulässig sind, muss der Inhalt von <InstgAgt> und <InstdAgt> identisch sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (BIC)</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Identification of Instructing Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des zahlenden Teilnehmers (proprietär)</i> Muss verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	
Credit Transfer Transaction Information +Instructing Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankenstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent	InstdAgt	0..1	1..1	<b>Instructed Participant</b> <i>Gutzuschreibender Teilnehmer</i> Muss verwendet werden. Zur Adressierung des Teilnehmers muss das Element <ClrSysMmbId> verwendet werden. Der gutzuschreibende Teilnehmer hat ein Verrechnungskonto im Zielservice, das gutgeschrieben wird. Da Übertragungszahlungen nur zwischen SIC-RTGS- und SIC-IP-Verrechnungskonten desselben Teilnehmers zulässig sind, muss der Inhalt von <InstgAgt> und <InstdAgt> identisch sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification	FinInstnId	1..1	1..1	<b>Financial Institution Identification</b> <i>Identifikation des Finanzinstituts</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI	BICFI	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (BIC)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (BIC)</i> Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification	ClrSysMmbId	0..1	0..1	<b>Identification of Instructed Participant (proprietary)</b> <i>Identifikation des gutzuschreibenden Teilnehmers (proprietär)</i> Muss verwendet werden. Muss gültige Identifikation eines aktiven Teilnehmers enthalten. Darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification	ClrSysId	0..1	1..1	<b>Clearing System Identification</b> <i>Identifikation des Clearingsystems</i> Muss verwendet werden zwecks Identifizierung der verwendeten Adressierungsart.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Clearing System Identification +++++Code	Cd	1..1	1..1	<b>Clearing System Identification (code)</b> <i>Identifikation des Clearingsystems (Code)</i> Zulässiger ISO-Codewert: CHSIC (SIC-IID (=6n)).	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Clearing System Member Identification ++++Member Identification	MmbId	1..1	1..1	<b>Member Identification</b> <i>Identifikation des Teilnehmers</i> SIC-IID (=6n), muss im Bankstamm vorhanden und aktiv sein, darf nicht verkettet sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Instructed Agent ++Financial Institution Identification +++Other	Othr	0..1	0..1	Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1	IntrmyAgt1	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 1</b> <i>Intermediäres Institut 1</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account	IntrmyAgt1Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 1 Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts 1</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 2	IntrmyAgt2	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 2</b> <i>Intermediäres Institut 2</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 2Account	IntrmyAgt2Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 2 Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts 2</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 3	IntrmyAgt3	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 3</b> <i>Intermediäres Institut 3</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 3Account	IntrmyAgt3Acct	0..1	0..1	<b>Intermediary Agent 3 Account</b> <i>Konto des intermediären Instituts 3</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor	Dbtr	1..1	1..1	<b>Debtor</b> <i>Zahler</i> Muss identisch sein mit <InstgAgt>.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account	DbtrAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Account</b> <i>Konto des Zahlers</i> Muss verwendet werden für Angabe des zu belastenden Verrechnungskontos im Quellservice. Die unter <InstgAgt> angegebene SIC-IID muss dem hier angegebenen Verrechnungskonto zugewiesen sein.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account Identification</b> <i>Konto-Identifikation</i>	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++IBAN	IBAN  {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other	Othr  Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i> Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i> Muss verwendet werden. Enthält Kontonummer eines aktiven Verrechnungskontos im Quellservice (Format =6n).	IPLQTT: Muss das SIC-RTGS-Verrechnungskonto enthalten. IPLQTF: Muss das SIC-IP-Verrechnungskonto enthalten.
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	<b>Account Type</b> <i>Art der Kontonummer</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Identification +++Other ++++Issuer	Issr	0..1	0..1	<b>Account Issuer</b> <i>Herausgeber der Kontonummer</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Type or purpose of the account</b> <i>Art bzw. Verwendungszweck des Kontos</i> Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Currency	Ccy	0..1	0..1	<b>Account currency</b> <i>Kontowährung</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Account name</b> <i>Kontobezeichnung</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Account ++Proxy	Prxy	0..1	0..1	<b>Alternative account identification</b> <i>Alternative Kontoidentifikation</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent	DbtrAgt	0..1	0..1	<b>Debtor Agent</b> <i>Institut des Zahlers</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Debtor Agent Account	DbtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Debtor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlers</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent	CdtrAgt	0..1	0..1	<b>Creditor Agent</b> <i>Institut des Zahlungsempfängers</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account	CdtrAgtAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Agent Account</b> <i>Konto des Instituts des Zahlungsempfängers</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor	Cdtr	1..1	1..1	<b>Creditor</b> <i>Zahlungsempfänger</i> Muss identisch sein mit <InstdAgt>.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account	CdtrAcct	0..1	0..1	<b>Creditor Account</b> <i>Konto des Zahlungsempfängers</i> Muss verwendet werden für Angabe des gutzuschreibenden Verrechnungskontos im Zielservice. Die unter <InstdAgt> angegebene SIC-IID muss dem hier angegebenen Verrechnungskonto zugewiesen sein.	



ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account Identification</b> <i>Konto-Identifikation</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++IBAN	IBAN  {Or	1..1	1..1	<b>IBAN</b> <i>IBAN</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other	Othr  Or}	1..1	1..1	<b>Proprietary Account Format</b> <i>Proprietäres Kontoformat</i> Muss verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Identification	Id	1..1	1..1	<b>Account (proprietary)</b> <i>Kontonummer (proprietär)</i> Muss verwendet werden. Enthält Kontonummer eines aktiven Verrechnungskontos im Zielservice (Format =6n).	IPLQTT: Muss das SIC-IP-Verrechnungskonto enthalten. IPLQTF: Muss das SIC-RTGS-Verrechnungskonto enthalten.
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Scheme Name	SchmeNm	0..1	0..1	<b>Account Type</b> <i>Art der Kontonummer</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Identification +++Other ++++Issuer	Issr	0..1	0..1	<b>Account Issuer</b> <i>Herausgeber der Kontonummer</i> Darf nicht verwendet werden.	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Type	Tp	0..1	0..1	<b>Type or purpose of the account</b> <i>Art bzw. Verwendungszweck des Kontos</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Currency	Ccy	0..1	0..1	<b>Account currency</b> <i>Kontowährung</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Name	Nm	0..1	0..1	<b>Account name</b> <i>Kontobezeichnung</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Creditor Account ++Proxy	Prxy	0..1	0..1	<b>Alternative account identification</b> <i>Alternative Kontoidentifikation</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Creditor Agent	InstrForCdtrAgt	0..n	0..2	<b>Instruction for Creditor Agent</b> <i>Instruktion für das Institut des Zahlungsempfängers</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent	InstrForNxtAgt	0..n	0..n	<b>Processing Instruction</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen</i> Kann vom Teilnehmer im SIC-RTGS-Service (Quellservice) optional verwendet werden um eine Reservationsbeanspruchung auszulösen. Das Element darf nur einmal verwendet werden.	IPLQTF: Darf nicht verwendet werden.
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Code	Cd	0..1	0..1	<b>Processing Instruction (code)</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen (Code)</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Instruction For Next Agent ++Instruction Information	InstrInf	0..1	0..1	<b>Processing Instruction (text)</b> <i>Verarbeitungsinstruktionen (Text)</i> Folgender Wert ist zugelassen: LIQU = Reservationsbeanspruchung; auf dem SIC-RTGS-Verrechnungskonto reservierte Liquidität wird für diese Zahlung beansprucht	

ISO-20022-Standard			Schweizer ISO-20022-Zahlungsstandard für Instant Payments		
Message Item	XML Tag	Mult	Mult	Definition	ZA-spezifische Definition
Credit Transfer Transaction Information +Purpose	Purp	0..1	0..1	<b>Transaction Purpose</b> <i>Zweck der Transaktion</i> Darf nicht verwendet werden.	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information	RmtInf	0..1	0..1	<b>Remittance Information</b> <i>Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Unstructured	Ustrd	0..n	1..1	<b>Remittance Information Unstructured</b> <i>Unstrukturierte Mitteilung an den Zahlungsempfänger</i>	
Credit Transfer Transaction Information +Underlying Customer Credit Transfer	UndrlygCstmrCdtTrf	0..1	0..1	<b>Underlying Customer Credit Transfer</b> <i>Zugrundeliegende Kundenzahlung</i> Darf nicht verwendet werden.	

Tabelle 8: Credit Transfer Transaction Information (CdtTrfTxInf, B-Level)